



Daphna Weinstein ist 1971 in Israel geboren und lebt derzeit in Tirol. 2003 erhielt sie ihren Master in Fine Arts vom London College, der Wimbledon School of Art und ein Forschungsstipendium des Arts and Humanities Board des britischen Bildungsministeriums (AHRB), 2008 bis 2009 nahm sie am Studio-Residency-Projekt „The Rondo“ in Graz sowie 2008 und 2011 am Steirischem Herbst Festival teil. 2010 war sie bei der Internationalen Biennale für junge Kunst in Moskau „Qui Vive“ sowie am Festival der Regionen „shift-change and Slogging Away“ in Ebensee mit einer Großinstallation am KZ-Gedenktunnel zu Gast. 2016 war sie im Finale des Art-Laguna-Preises – Arsenale in Venedig.
Li.: The enemy from within, 5 Lagen Papierscherenschnitte, 2023 // Re.: Ahamm ... a Choir of Breathing Jars, 2015

FERN-WEH

Mit Minu Ghedina und Daphna Weinstein sind aktuell zwei starke Frauen in der Galerie Nothburga zu Gast, die in all ihrer Unterschiedlichkeit vor allem die Faszination an den Gesetzmäßigkeiten der Natur und am menschlichen Verhalten eint.

Die gebürtige Israelin Daphna Weinstein wendet in ihren Installationsarbeiten den Prozess des Zeichnens an – Zeichnen mit Bleistift oder einem Messer, unter der Verwendung alltäglicher Materialien und/oder mechanischer Instrumente. „Meine Arbeit initiiert polare Beziehungen als eine Reise, bei der ich die Welt um mich herum aus verschiedenen Perspektiven analysiere. Wie kann die Distanz zwischen Horror und Freude sowohl emotional wie rational, bewusst und unbewusst, privat und öffentlich tendenziell zusammenwirken“, erklärt die interdisziplinäre Künstlerin. Ihren Arbeiten zur Seite stehen jene von Minu Ghedina, die mit ihren Fantasieobjekten an in der Natur Wahrgenommenes erinnern will: „Ich arbeite seit einiger Zeit mit dem Begriff Schönheit. Mich faszinieren von der Natur vorgegebene Rhythmen und Entwicklungen und in welcher klar vorgegebenen Gesetzmäßigkeit jeder Same, jeder Kern, jede Blüte funktioniert, wie jedes Blatt einer Blüte weiß, wann es sich wo und wie öffnet, wie jeder Same wartet und ausharrt auf den für ihn optimalen Moment.“ Ghedina zeigt dabei, von wie vielen bezaubernden Dingen wir umgeben sind, und es ist gerade dieses Gefühl der Schönheit, das in Zeiten wie diesen gar nicht hoch genug ein- und wertgeschätzt werden kann.

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41
6020 Innsbruck
info@galerienothburga.at
www.galerienothburga.at

Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr
Sa. von 11 bis 13 Uhr

**Minu Ghedina
Daphna Weinstein**
Mixed Media
Dauer: bis 16. Dezember 2023

Minu Ghedina ist am 15. Dezember,
Daphna Weinstein am 9. und 16.
Dezember in der Galerie anwesend.

Minu Ghedina ist 1959 in Österreich geboren und hier aufgewachsen. Sie studierte Schauspiel und Germanistik und hatte Theaterengagements in Deutschland und Österreich. 1984 übersiedelte sie nach Berlin und studierte von 1990 bis 1995 Bildhauerei bei Alfred Hrdlicka an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. 2022 gab sie ihr Romandebüt mit „Die Korrektur des Horizonts“, erschienen im Otto-Müller-Verlag. Aktuell lebt und arbeitet Ghedina in Innsbruck.
Li.: Stilleben 2, 2020 // Re.: Der Tanz

